

Bericht zur 15. Beiratssitzung des FID Romanistik am 12.12.2023

Die 15. Beiratssitzung des *FID Romanistik* fand am 12. Dezember 2023 als Online-Sitzung statt. Es gab einige personelle Veränderungen im Beirat. Herr Prof. Jörg Dünne übergab den Vorsitz des Beirats an seine Nachfolgerin im Amt der Vizepräsidentin des DRV Frau Prof. Sybille Große. Herr Prof. David Paul Gerards übernahm die Vertretung des DLV von Herrn Prof. Steffen. Frau Prof. Sabine Schmitz wurde vom DHV als Nachfolgerin für Frau Prof. Hartwig entsandt.

Neben den Beiratsmitgliedern nahmen Frau Dr. Nanette Reißler-Pipka (AG Digitale Romanistik), Herr Dr. Ulrich Meyer-Doeringhaus (ULB Bonn), Herr Markus Trapp (SUB Hamburg), Frau Dr. Doris Grüter (ULB Bonn) und Herr Johannes von Vacano (ULB Bonn) als Gäste teil. Im Zentrum der Sitzung standen Berichte über die Arbeiten der letzten Monate und der Ausblick auf den Projektantrag für die nächste Förderphase.

Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Berichtet wurde, dass die Social-Media-Kanäle des FID weiterhin zentrale Instrumente in seiner Öffentlichkeitsarbeit darstellten. Über das Romanistik-Blog des FID wurden mit 45 Beiträgen bis Dezember 2023 fast wöchentlich wichtige Informationen für die romanistische Fachgemeinschaft verbreitet. Im Bereich der Kurznachrichtendienste wurde der Account @FIDRomanistik auf der neuen Plattform *Bluesky* für eine eventuelle spätere Nutzung reserviert. Weiterhin bedient wird auch der *Twitter*-Nachfolger *X*, dessen Entwicklung kritisch zu betrachten ist, der aber im romanischen Ausland noch vielfach verwendet wird. Die Verbreitung wichtiger Kurzmitteilungen erfolgte inzwischen im Wesentlichen über *Mastodon*. Dort veröffentlichte Meldungen werden auch auf der Homepage des FID angezeigt.

Anschließend wurde über die Präsenz des FID auf Fachtagungen berichtet. Ende September waren die Mitarbeiter*innen des FID auf dem XXXVIII. Romanistentag in Leipzig mit einem Stand vor Ort und haben den Dialog mit den anwesenden Romanist*innen gesucht. Bei der Gelegenheit haben sie den FID zudem auf der Mitgliederversammlung des DRV in Erinnerung gerufen und um Anregungen für den nächsten Projektantrag gebeten.

Eine ausführlichere Präsentation der Angebote des FID wurde Anfang November auf Anfrage der Innsbrucker Romanistik den dortigen Kolleg*innen über eine Video-Zuschaltung gegeben.

Auf Netzwerktreffen der regionalen FID und der philologischen FID im November und Dezember 2023 wurde die Zusammenarbeit mit den anderen DFG-geförderten Fachinformationsdiensten weiter vorangetrieben, wofür das von der *SUB Hamburg* betriebene Wiki *Webis*, das Informationen zu allen FID enthält, eine wichtige Grundlage bietet.

Berichte von der Teilnahme des FID an der jährlichen Versammlung des NFDI-Konsortiums *Text+* im September sowie an dem der Kooperation von *Text+* mit den beteiligten Fachinformationsdiensten gewidmeten „FID / Text+ Jour Fixe“¹ zum Thema Kooperationsmöglichkeiten im November rundeten diesen Teil der Sitzung ab.

FID-Lizenzen

Mit 120 neuen E-Books des *Vervuert*-Verlags aus den Jahren 2021–2023 konnte das Angebot elektronisch bereitgestellter Fachliteratur außerplanmäßig erweitert werden. Eine Bewerbung wird erfolgen, sobald die Titel auch über das Discovery-Portal des FID recherchiert werden können. Die Beiratsmitglieder wurden gebeten, in den Fachverbänden verstärkt auf das Angebot der FID-Lizenzen hinzuweisen, da noch weitere Zugänge für romanistische Lehrstühle verfügbar sind. Abschließend wurde die Datenbank FIDELIO des *Kompetenzzentrums für Lizenzierung* vorgestellt, die sämtliche für Fachinformationsdienste lizenzierte Produkte verzeichnet und mit zeitlichem Verzug bis auf Aufsatzebene recherchierbar macht. Entsprechende Links wurden in die Webseiten des FID integriert.²

Bibliographien-Workshop

Ein größerer Teil der Sitzung war dem Bericht über den am 6. September durchgeführten Workshop zu Fachbibliographien in der Romanistik gewidmet, der in der *ULB Bonn* stattgefunden hat. Vor dem Hintergrund der 2020 durchgeführten Umfrage zu den Recherchegewohnheiten in der romanistischen Fachcommunity kamen Anbieter von Fachbibliographien mit Nutzenden (Fachreferent*innen, Vertreter*innen der Fachverbände) zusammen, um über Desiderate in den Austausch zu treten. Auf Anbieterseite waren die *Romanische Bibliographie*, die *Bibliographie der französischen Literaturwissenschaft – Klapp*, die Kommunikationsplattform *romanistik.de*, der *Fachinformationsdienst Lateinamerika, Karibik und Latino Studies* sowie der *FID Romanistik* vertreten. Direkt nach der öffentlichen Diskussion wurden in einer internen Sitzung der Anbieter Lösungsmöglichkeiten für die zuvor genannten Desiderate und weitere Kooperationsmöglichkeiten besprochen.

Hinsichtlich der inhaltlichen Abdeckung wurde insbesondere auf die Fachdidaktik eingegangen, die sich neben schwer zu sichtenden interdisziplinären Publikationen als eine mögliche fachliche Lücke herauskristallisierte. Im Bereich der Funktionalitäten wurde die Bedeutung differenzierter Suchmöglichkeiten hervorgehoben, die der großen Erschließungstiefe der Fachbibliographien Rechnung tragen. Aus dem Plenum kamen auch Anfragen bezüglich der Bereitstellung der derzeit kostenpflichtigen Dienste im Open Access und der Einbindung der Daten in Discovery-Systeme oder Bibliothekskataloge. Mit Blick auf eine mögliche Umsetzung dieser Desiderate wurden in der Diskussion allerdings v. a. die damit verbundenen technischen, rechtlichen und verlagspolitischen Hürden formuliert. Konkretere Kooperationsmöglichkeiten gab es

¹ Vgl. <https://events.gwdg.de/event/530/contributions/>

² Vgl. <https://fid-romanistik.de/lizenzen/lizenzierte-publikationen#c4121>

bei der Sichtung von Neuerscheinungen und in der Sacherschließung. Große Bereitschaft zur Zusammenarbeit wurde nicht zuletzt bei der besseren Information der Nutzenden und bei der Erstellung von Schulungsmaterialien signalisiert. Im Nachgang zum Workshop wurde das vom *FID Romanistik* erstellte Tutorial zur *Romanischen Bibliographie* auf den Seiten der Datenbank verlinkt, so wie es entsprechend beim *Klapp-Tutorial* schon vor längerer Zeit geschehen ist.

Die ausführliche und mit den Akteuren abgestimmte Dokumentation des Workshops ist inzwischen auf den Webseiten des FID zugänglich.³

Open Access

Die FID-Mitarbeiter*innen präsentierten die Fortschritte mit Blick auf das Open-Access-Repository für romanistische Publikationen, das an der *SUB Hamburg* auf Grundlage der Software *DSpace* eingerichtet wird. Aktuell würden anhand exemplarischer Anwendungsfälle die Workflows erprobt und dafür benötigten Informationen gesammelt, um entsprechende Schulungsmaterialien zu konzipieren, die zum Start des Repositoriums den zukünftigen Nutzenden bereitgestellt werden sollen. Ebenfalls in Arbeit sei die Erstbefüllung mit passenden OA-Publikationen sowie die Einbindung der Metadaten aus dem Repositorium in das Rechercheportal des FID. Hingewiesen wurde zudem auf einen Praxisworkshop zum offenen Publizieren über das Zweitveröffentlichungsrecht, der gemeinsam mit der *Max-Weber-Stiftung* und der *AG Digitale Romanistik* am 5. Februar online veranstaltet wird.⁴

Forschungsdatenmanagement

Im Bereich Forschungsdatenmanagement wurde über die Teilnahme des FID an einem von der Kieler Romanistik gemeinsam mit *Text+* organisierten Workshop zu Sprachgeschichte und Editionsphilologie berichtet, auf dem die Dienste des FID präsentiert wurden. Weitere Punkte betrafen diverse Beratungsanfragen zur Online-Präsentation von annotierten Übersetzungen, zur Verwendung von Tweets als Korpus für eine linguistische Untersuchung sowie zum korrekten Einsatz von *Zenodo* als Publikationsplattform für Forschungsdaten. In diesem Zusammenhang wurde auf ein grundlegendes Software-Update dieses generischen Repositoriums hingewiesen, das die Nutzung vereinfacht und eine Überarbeitung des FID-eigenen Publikations-Leitfadens zu *Zenodo* notwendig macht.

Projektantrag 2024

Der zentrale Tagesordnungspunkt der Sitzung betraf den anstehenden Projektantrag für eine mögliche vierte Förderphase des FID-Romanistik (2025–2027). Eingangs wurden einige der Rahmenbedingungen rekapituliert: Zunächst müsse bis Mitte Februar 2024 eine entsprechende Absichtserklärung mit den wesentlichen Vorhaben, Projektpartnern und Mitwirkenden bei der DFG eingereicht werden, der fertige Antrag sei zum

³ <https://fid-romanistik.de/recherchewerkzeuge/workshop-fachbibliographien>

⁴ Vgl. <https://events.gwdg.de/event/586/>

15. April 2024 einzureichen. Dieser sei bereits vor dem Hintergrund des geplanten Nachfolgeprogramms für Fachinformationsdienste FIDPlus auf die voraussichtlich zentralen Punkte „Ausrichtung auf die Forschung“, „Open Science“, „Beitrag zum FID-Netzwerk“ sowie „Internationale Vernetzung“ hin zu gestalten.

Um die Anbindung an die Forschung und ihre Bedarfe zu gewährleisten wurden im Verlauf der aktuellen Förderphase laufend Wünsche aus der Fachcommunity gesammelt. Ein entsprechender Aufruf wurde bei der Mitgliederversammlung des DRV während des Romanistentags in Leipzig gestartet und im Nachgang ein ausführlicherer Beitrag für das Mitteilungsheft des DRV⁵ verfasst. Das in der Vergangenheit verwendete Formular für die niedrigschwellige Ablieferung von Ideen wurde überarbeitet und Ende November auf der Webseite des FID freigeschaltet.⁶ Parallel dazu wurde eine Meldung bei romanistik.de⁷ veröffentlicht und ein Beitrag im Romanistik-Blog⁸ platziert, der auch über X und Mastodon beworben wurde. Außerdem wurden Anregungen auf den diversen zurückliegenden Veranstaltungen im Austausch mit Romanist*innen, mit anderen FID und mit Text+ gesammelt. Im Bereich Forschungsdaten gab es zusätzlich eine Umfrage, Diskussionen im Beirat und nicht zuletzt Gespräche mit Expert*innen.

Die mit dem Beirat diskutierten Anregungen betrafen:

- die Wichtigkeit der Erwerbung und Bereitstellung von Fachliteratur durch den FID für das Fach,
- die Digitalisierung deutschsprachiger Zeitschriften, teilweise in Kooperation mit dem französischen *Persée*-Projekt, sowie die Digitalisierung von älteren Publikationen bzw. Publikationen kleinerer oder ausländischer Verlage mit besonderer Relevanz für das Fach bzw. die Fachgeschichte,
- die Sammlung und Digitalisierung von Materialien rund um die Fachtagungen der Romanistik in Kooperation mit den Fachverbänden,
- die Erweiterung der FID-Lizenzen,
- den Ausbau des FID-Portals,
- die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit der GND im Hinblick auf Normdaten für die Romanistik,
- die Verbesserung der Recherchesituation für Zeitschriften über die Online-Contents-Datenbank OLC,
- die Anfertigung von fachspezifischen Anwendungstutorials für relevante Infrastrukturangebote
- das Aufgreifen des Themas Künstliche Intelligenz (KI), u.a. mit Informations- und Unterstützungsangeboten für den Einsatz von KI-gestützten Produkten in der Romanistik.

Im Anschluss an die Diskussion signalisierte der Beirat seine umfassende Unterstützung für die geplanten Vorhaben der nächsten Projektphase.

⁵ Vgl. https://www.deutscher-romanistikverband.de/wp-content/uploads/2023/11/DRV-Magazin_Herbst_2023.pdf, S. 35–38.

⁶ <https://fid-romanistik.de/ihre-anregungen>

⁷ <https://www.romanistik.de/aktuelles/7215>

⁸ <https://blog.fid-romanistik.de/2023/11/28/ihre-anregungen-fuer-neue-angebote-des-fid-romanistik-3/>